



## VERNETZUNG IM HYLAND-II-PROGRAMM – WAS ERWARTET SIE?

Onlineveranstaltung, 31.3.2022

Lisanne Buchner, Dr. Thomas Kattenstein, EE ENERGY ENGINEERS GmbH

# ÜBER EE ENERGY ENGINEERS

## Schlüsselbereiche

Erneuerbare  
Energien



Energieeffizienz

Mobilität



Wasserstoff

Industrie



Nachhaltigkeit

Netzwerkarbeit



Gebäudeenergie-  
versorgung

## Fakten

### Team:

80 Mitarbeitende aus Engineering,  
Economics & Business Administration

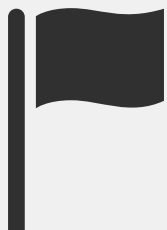
Gründung:  
1996



Standort:  
Gelsenkirchen

- HyStarter Konsortium: EE ENERGY ENGINEERS GmbH, Spilett New Technologies GmbH, Nuts One GmbH
- Gestaltung der Netzwerkarbeit im HyLand-Programm

# ZIELE DER VERNETZUNGSARBEIT



- Vernetzung der HyLand-Regionen
- Wissen stärken, bündeln und teilen

# VERNETZUNGSTREFFEN & FACHVERANSTALTUNGEN



# 1. FACHWORKSHOP – WASSERSTOFFERZEUGUNG



- Onlineveranstaltung
- Veranstaltungstermin: 8.12.21



- Thema: Wasserstoffherzeugung, Elektrolyse
  - Stand der Technik, alternative Herstellungsverfahren, Projektvorstellung AWG Wuppertal, regulatorische Rahmenbedingungen, Betreiber- und Geschäftsmodelle, Pitch von acht Elektrolyseurhersteller, Vorstellung des Anwenderzentrums h2herten, Erfahrungsbericht aus der HyExpert-Region Emscher-Lippe



- Teilnehmeranzahl: 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Alle Dokumente der Veranstaltung sind verfügbar unter: <https://www.hy.land/downloads/>

## 2. FACHWORKSHOP – WASSERSTOFFINFRASTRUKTUR



- Mainzer Stadtwerke / Energiepark Mainz
- Hybridveranstaltung mit ca. 50 Teilnehmern
- Veranstaltungstermin: 14.6.22



- Thema: Wasserstoffinfrastruktur
  - Vortrag zum Energiepark Mainz, Abfüllstationen, Projektvorstellung Pipelinebau, regulatorische Rahmenbedingungen, Transportkosten Pipeline vs. Trailer,...



- Alle interessierten Akteure aus Ihrer Region sind willkommen



# ZIELE DER VERNETZUNGSARBEIT



- Sichtbarkeit schaffen
  - H2-Akteure gezielt ansprechen
  - Breite Bevölkerung

# AUßENKOMMUNIKATION



Ergebnisbroschüre  
HyLand I

Ergebnisbroschüre  
HyLand II



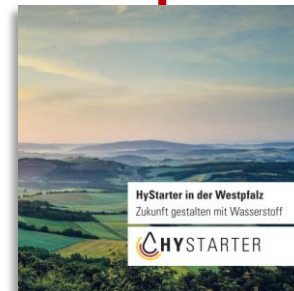
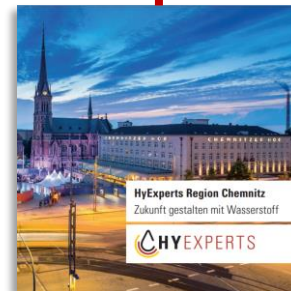
Q1 2022

Q2 2022

Q3 2022

Q4 2022

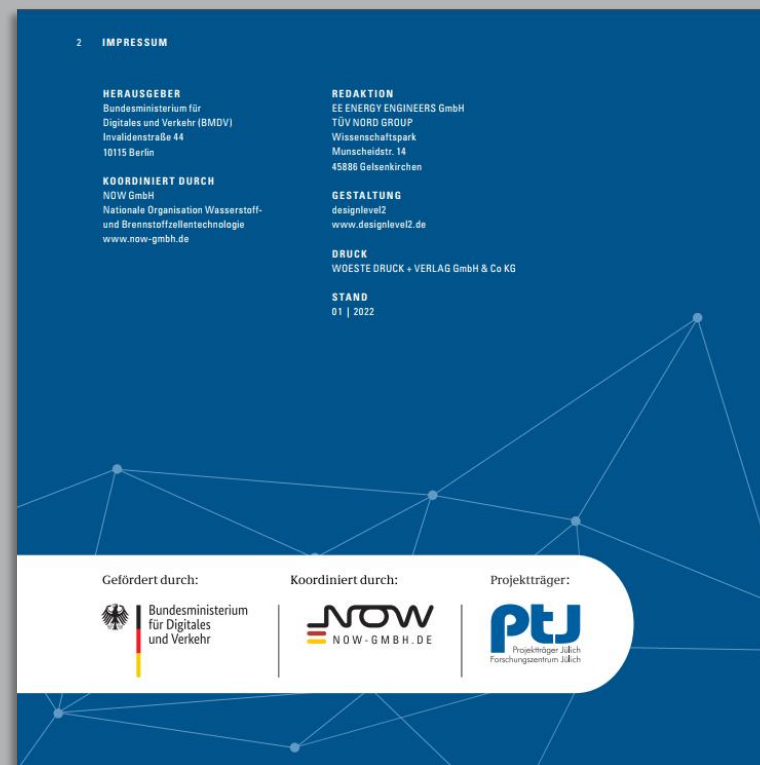
Q1 2023



Alle Broschüren und Flyer sind bald verfügbar unter: <https://www.hy.land/downloads/>



# ERGEBNISBROSCHÜRE HYLAND I



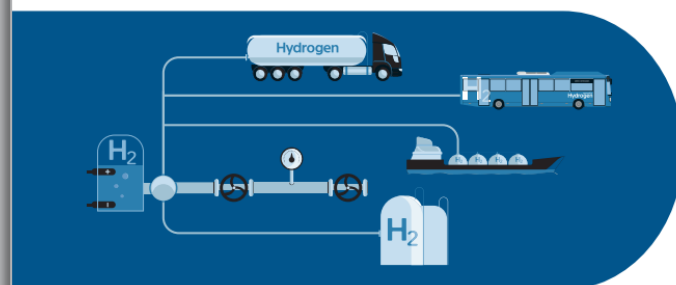
# ERGEBNISBROSCHÜRE HYLAND I

4 EINLEITUNG

## Der Verkehrssektor ist der ideale Startmarkt für den Hochlauf einer Wasserstoffwirtschaft

Das Programm hat die Absicht, die Integration von Wasserstoff, vor allem im Verkehrssektor, voranzutreiben. Die Technologie ist ausgereift und der Markthochlauf kann so vorangetrieben werden. Aber auch andere Einsatzfelder wie Industrieanwendungen oder die stationäre Gebäudeenergieversorgung sowie die grüne Wasserstoffproduktion können wichtige Bestandteile der Umsetzungskonzepte sein. Außerdem steht im Programm HyLand der Austausch von Wissen und Best Practices der Regionen durch den Aufbau eines HyLand-Netzwerks im Vordergrund. Die erarbeiteten Konzepte sollen über das Programm hinaus anderen Regionen als Blaupause dienen, um schneller und effizienter in den Aufbau einer eigenen, regionalen Wasserstoffwirtschaft zu kommen.

Diese Broschüre stellt die Ergebnisse der 25 Regionen aus der ersten Phase HyLand I dar und gibt einen Ausblick auf das 2021 gestartete HyLand-II-Programm mit weiteren 30 Regionen.



HYLAND I 5

## Ergebnisse der HyLand-I-Regionen

Neun HyStarter, dreizehn HyExperts und drei HyPerformer arbeiteten seit 2019 an lokalen Wasserstoffaktivitäten. Jede Region bringt besondere geografische, strukturelle und wirtschaftliche Grundvoraussetzungen mit und setzt so einen eigenen Schwerpunkt im Aufbau einer regionalen Wasserstoffwirtschaft.



**1 KielRegion** Mit ihren zwei Tiefseehäfen und der direkten Anbindung nach Skandinavien bietet die Region ideale Voraussetzungen für eine starke Rolle bei Produktion, Transport & Veredelung von H<sub>2</sub> und bündelt zudem die Stärken aller Partner für eine gemeinsame H<sub>2</sub>-Region.

**2 Lausitz** Ziel ist die Erarbeitung einer Roadmap zur Initiierung und Realisierung einer regionalen H<sub>2</sub>-Wirtschaft. Die Region möchte ihren Standortvorteil nutzen, um die Energiewende sektorenübergreifend zu beschleunigen und sich somit in das Zeitalter der erneuerbaren Energieträger zu führen.

**3 Marburg-Biedenkopf** Durch HyStarter hat sich ein aktives Akteursnetzwerk entwickelt, woraus jetzt Erzeugungs- und Anwendungsprojekte gestartet werden. Erste H<sub>2</sub>-Bildungsangebote für Schüler\*innen und Auszubildende stehen für H<sub>2</sub>-Fachleute der Zukunft bereit. Auch die Industrie nutzt H<sub>2</sub> und entwickelt H<sub>2</sub>-Komponenten.

**4 Neustadt an der Waldnaab** In HyPerspectives untersuchen die Stakeholder des Landkreises die technische, wirtschaftliche und rechtliche Machbarkeit ausgewählter Projekte, wie Elektrolyseure, Tankstellen und Fahrzeugflotten und wie durch Sektorenkopplung erzeugter grüner Wasserstoff in den ÖPNV eingebunden werden kann.

HYLAND I 6

**5 Ostallgäu** Bei hohem H<sub>2</sub>-Potential aus verschiedenen regenerativen Energiequellen gibt es vielfältige Bedarfe in der Mobilität. Das Netzwerk HyAllgäu-Bodensee hat sich bereits etabliert, wodurch der nächste Schritt zur Umsetzung, bspw. in den Bereichen Bus, Schiff und LKW, erfolgt.

**6 Reutlingen** In diesem Landkreis besteht großes Interesse, klimafreundliche Mobilität durch den Einsatz von wasserstoffbasierten Bussen, Nutzfahrzeugen und Zügen zu stärken. Die H<sub>2</sub>-Gewinnung soll dabei möglichst regional aus erneuerbarem Strom oder Biogas nach auslaufender EEG-Förderung erfolgen.

**7 Schaumburg** Das H<sub>2</sub>-Potential basiert auf einem Themencluster in den Bereichen des Schwerlastverkehrs, der Produktion von H<sub>2</sub> u. a. aus biogenen Reststoffen sowie der Speicherung und des Transports. Auf Basis genehmigter Fördergelder befindet sich ein energieautarkes Bürogebäude in der Umsetzung.

**8 Rügen-Stralsund** Auf Basis von Leitprojekten in der touristisch und maritim-wirtschaftlich geprägten Küstenregion werden in den Bereichen Erzeugung/Wärme/Mobilität sowie maritimer Infrastruktur Anwendungsszenarien für eine regionale H<sub>2</sub>-Wirtschaft entwickelt.

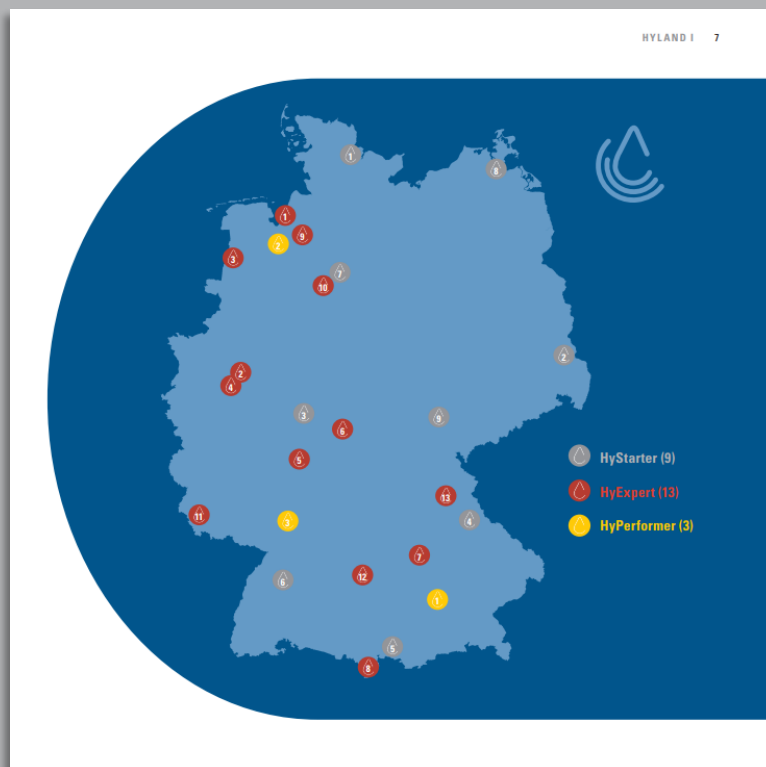
**9 Weimar** In der Region wurden Bedarfe in den Bereichen der Mobilität und Quartiersversorgung eruiert. Das regionale Bewirtschaftungskonzept sieht eine zentrale Erzeugung des H<sub>2</sub> an einem Windenergieanlagen-Park durch Elektrolyse vor und die Verteilung durch Trailer sowie eine eigene Pipeline an die Bedarfsstandorte.



**1 Stadt Brake** H<sub>2</sub>BrakeCO<sub>2</sub> fokussiert sich auf die Hafen- und Logistikprozesse in Deutschlands größtem Umschlagshafen für Getreide und Futtermittel. Identifiziert wurden 154 Fahrzeuge unterschiedlicher Art, die auf einen Betrieb mit H<sub>2</sub> umgerüstet werden sollen. Es besteht ein enger Austausch mit diversen regionalen H<sub>2</sub>-Initiativen.

**2 Emscher-Lippe Region** Insgesamt 65 H<sub>2</sub>-Projekte legen den Grundstein für regionale Wertschöpfung und Klimaschutz. Die erstellte Umsetzungsstudie verknüpft bereits vorhandenes, umfangreiches Know-how mit den großen Potentialen vor Ort. So reichen bspw. die angenommenen Erzeugungsmengen (über 3.200 t H<sub>2</sub>) für ca. 11.000 PKW oder 800 Brennstoffzellenbusse.

# ERGEBNISBROSCHÜRE HYLAND I



8 HYLAND I

**3 Emsland** Existierende und geplante, dezentrale und industrielle grüne H<sub>2</sub>-Produktion bildet die Basis für das Konzept dieser H<sub>2</sub>-Region. Hierbei liegt der Fokus auf dem wirtschaftlichen Hochlauf der H<sub>2</sub>-Mobilität und den regionalen wie überregionalen Skalierungspotentialen.

**4 Stadt Essen** Die Machbarkeitsstudie EgoH<sub>2</sub> Ecosystem zeigt das herausragende Potential für den Aufbau eines integrierten H<sub>2</sub>-Ökosystems. Die Umstellung der Busse der Ruhrbahn bildet den Nukleus für den Hochlauf der H<sub>2</sub>-Nachfrage auch in der Industrie. Zudem wurden 14 weitere konkrete H<sub>2</sub>-Projekte in integrierten Szenarien beschrieben.

**5 Frankfurt am Main** Als erstes seiner Art hat sich das Projekt MH<sub>2</sub>-Regio mit der Erstellung einer regionalen H<sub>2</sub>-Erzeugungs- und H<sub>2</sub>-Verteilinfrastruktur für den Schwerlast-, Güter- und Binnenschiffsverkehr beschäftigt. Ausgangspunkt ist eine zentrale H<sub>2</sub>-Erzeugung an einem grundlastfähigen Müllheizkraftwerk.

**6 Stadt Fulda** HYWHEELS wurde von ostthessischen Akteuren gestartet und beschäftigt sich mit der Konzeptionierung des Aufbaus einer H<sub>2</sub>-Infrastruktur und dem Einsatz von Brennstoffzellen-LKW im Logistikverkehr. Der Umsetzungsfahrplan enthält 3 Phasen: Start und Testungen, Anlauf im Wirtschaftsverkehr und Hochlauf.

**7 Ingolstadt** In IN2H<sub>2</sub> wurde auf Basis der Untersuchung der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit der Einführung von H<sub>2</sub>-Mobilität/H<sub>2</sub>-Produktion eine Roadmap entwickelt. Ab 2022 wird eine Erprobungsphase gestartet, in der der Einsatz von Brennstoffzellenfahrzeugen in kommunalen Flotten getestet wird.

**8 Oberallgäu** Im Projekt HyAllgäu wurde eine Machbarkeitsstudie, durch wissenschaftliche Begleitung, für wirtschaftliche und regionale Gewinnung von EE-Wasserstoff für verschiedene Use-Cases erstellt. Ergänzend wurde der Einsatz von H<sub>2</sub> in Industrie, Wohnungswirtschaft und Mobilität geprüft.

**9 Osterholz** Es gibt ein großes H<sub>2</sub>-Potential aus dezentralen Post-EEG-Anlagen sowie in der Fläche verteilte Bedarfe aus verschiedenen Bereichen der Mobilität. Zur wirtschaftlichen Umsetzung wurde ein Clusterkonzept zur Bündelung der Bedarfe sowie ein Geschäftsmodell zur H<sub>2</sub>-Erzeugung entwickelt.

**10 Ostwestfalen-Lippe** Im Projekt HyDrive OWL wurde eine H<sub>2</sub>-Roadmap unter Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette erarbeitet. Durch das Potential von Erzeugungsstandorten und einer bedarfsgerechten Verteilung von Tankstellen können Cluster gebildet werden, an denen H<sub>2</sub> günstig zur Verfügung stehen kann.

HYLAND I 9

**11 Saarland** In der Industrie, im Energie- und im Mobilitätssektor: Mit Wasserstoff wird die H<sub>2</sub>-Modellregion\_Saar ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich verringern. Die H<sub>2</sub>-Strategie des Landes gibt dabei den Handlungsrahmen vor, um kurz-, mittel- und langfristige Ziele für die Erzeugung, Nutzbarmachung und Anwendung von grünem H<sub>2</sub> zu erreichen.

**12 Stadt Ulm** Die länderübergreifende Region ist ein starker Industriestandort mit großem H<sub>2</sub>-Nutzungspotential in verschiedenen Sparten. Im Fokus des Konzepts H2PUR steht u.a. der Einsatz von zentral organisierten Wechselbrücken mit dem Ziel, Standzeiten und stationäre Speicherkapazitäten zu reduzieren.

**13 Wunsiedel im Fichtelgebirge** In dieser H<sub>2</sub>-Modellregion entsteht bis Sommer 2022 ein Elektrolyseur mit 8,75 MW Leistung. H<sub>2</sub> wird für bestehende Industrieanwendungen und für den Hochlauf der H<sub>2</sub>-Mobilität eingesetzt und ist ein großer Meilenstein für die dezentrale Energiezukunft, die der WUNSiedler Weg – Energie genannt wird.



**1 Landkreise Landshut, Ebersberg und München** Im Projekt HyBayern realisieren die drei Landkreise gemeinsam mit verschiedenen Partnern die Implementierung eines geschlossenen (regionalen) Kreislaufs aus grüner H<sub>2</sub>-Erzeugung, -Verteilung und -Nutzung in emissionsfreien Fahrzeugflotten (Schwerpunkt Busse).

**2 Metropolregion Nordwest** Das Projekt Hyways for Future konzentriert sich auf den Aufbau einer mobilitätsbasierten grünen H<sub>2</sub>-Nachfrage durch den Bau von H<sub>2</sub>-Tankstellen und die Anschaffung von Brennstoffzellenfahrzeugen sowie auf die emissionsfreie, hocheffiziente Erzeugung von grünem H<sub>2</sub> an Industrie- und Speicherstandorten.

**3 Metropolregion Rhein-Neckar** H<sub>2</sub>Rivers schafft gemeinsam mit dem Schwesterprojekt H<sub>2</sub>Rhein-Neckar eine regionale H<sub>2</sub>-Wirtschaft. Dafür wird eine Infrastruktur für bis zu 640 t H<sub>2</sub>/a aufgebaut, zu der auch eine H<sub>2</sub>-Erzeugung aus erneuerbaren Energien und die Beschaffung von u.a. 90 Pkw und 62 Bussen gehören.

# ERGEBNISBROSCHÜRE HYLAND I

10 HYLAND II

## Das HyLand-Programm geht in die 2. Runde

Insgesamt 30 neue Regionen wurden im Rahmen von HyLand II in den beiden Kategorien HyStarter und HyExpert im September 2021 ausgewählt. Aufgrund der hohen Anzahl von mehr als 200 Konzeptanmeldungen aus ganz Deutschland wurde die ursprüngliche Anzahl der potentiellen Gewinner von 20 Regionen auf 30 erhöht.

**Die Programmlaufzeit erstreckt sich über die nächsten zwei Jahre. Neben der Konzepterstellung und Umsetzung erster Wasserstoffaktivitäten der einzelnen Regionen steht auch die Vernetzung der HyLand-II-Regionen mit den bereits erfahrenen HyLand-I-Regionen im Fokus. Durch die HyLand-Fachworkshops zu Themen entlang der gesamten Wasserstoffwertschöpfungskette sowie den HyLand-Vernetzungstreffen wird das bereits vorhandene Wasserstoffwissen weitergetragen und ausgebaut.**

**HyStarter.** Die 15 ausgewählten HyStarter-Regionen starteten bereits im vierten Quartal 2021 mit der Arbeit. Erste regionale Akteursnetzwerke wurden gebildet. Im nächsten Schritt geht es darum, Projektideen und -ansätze zu sammeln und Synergien herzustellen. Innerhalb der nächsten zwei Jahre entwickelt jede HyStarter-Region ein Zielszenario der lokalen Wasserstoffwirtschaft für das Jahr 2030 inkl. eines Aktionsplans, der die Schritte der nächsten 24 Monate beinhaltet. Das sind die HyStarter-II-Regionen: Landkreis Altenburger Land (Thüringen), Stadt Bad Bentheim (Niedersachsen), Stadt Bendorf (Rheinland-Pfalz), Landkreis Eichstätt (Bayern), Landkreis Göppingen (Baden-Württemberg), Zweckverband Industrie-/Gewerbegebiet Inter-Franken (Bayern), Landkreis Kulmbach (Bayern),

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern), Landeshauptstadt München (Bayern), Ostfriesland (Niedersachsen), Perl (Saarland), Rhein-Hessen-Nahe (Rheinland-Pfalz), Kreis Soest (Nordrhein-Westfalen), Region Westpfalz (Rheinland-Pfalz), Hansestadt Wismar (Mecklenburg-Vorpommern).

**HyExperts.** Die regionale Projektarbeit der 15 Gewinner in Kooperation mit externen Beratern beginnt voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2022. Das Gesamtbudget pro Region umfasst 400.000 €. Diese Regionen haben die HyExpert-Förderung gewonnen: Stadt Chemnitz (Sachsen), Kreis Düren (Nordrhein-Westfalen), Stadt Hagen (Nordrhein-Westfalen), Landkreis Havelland (Brandenburg), Landkreis Helmstedt (Niedersachsen), Landeshauptstadt Kiel (Schleswig-Holstein), Landkreis Lindau (Bayern), Landeshauptstadt Mainz (Rheinland-Pfalz), Landkreis Neustadt an der Waldnaab (Bayern), Ostalbkreis (Baden-Württemberg), Landkreis Passau (Bayern), Landkreis Reutlingen (Baden-Württemberg), Stralsund-Rügen (Mecklenburg-Vorpommern), Landkreis Wartburgkreis (Thüringen), Werra-Meißner-Kreis (Hessen).

**HyPerformer.** Für diese Kategorie wird es ebenfalls einen neuen Förderaufruf noch in diesem Jahr geben. Genauere Informationen dazu werden bald bekannt gegeben.

Bleiben Sie mit dem neuen HyLand-Newsletter auf dem Laufenden.

Melden Sie sich jetzt an!  
<https://www.now-gmbh.de/aktuelles/newsletter/>



Weitere Informationen zum HyLand-Programm und Ansprechpartner zu den einzelnen Projekten finden Sie unter <https://www.hyland>





# REGIONENFLYER – HYSTARTER II

## Ihr Ansprechpartner

**Martin Hofschneider**  
Energieversorgung Bad Bentheim, GF  
martin.hofschneider@bentheim-energie.de  
+49 5922 9994518

## Die HyStarter-Akteure

ABO Wind AG • Agrowea GmbH & Co. KG • Bentec GmbH • Bentheimer Eisenbahn AG • Energieversorgung Bad Bentheim GmbH & Co. KG • Fachklinik Bad Bentheim • Thermalsole- und Schwefelbad Bentheim GmbH • Fürst zu Bentheimsche Dänemarkkammer • Hitachi Zosen Inova Schnack GmbH • Model GmbH • Prowind GmbH • OTEnergie AG • Hof Schulte Siernig • B.E.S. GmbH & Co. KG • Thyssengas GmbH • Westenergie GmbH

Weitere Informationen zum HyLand-Programm und den einzelnen HyLand-Regionen erhalten Sie unter [www.hy.land](http://www.hy.land)



**HERAUSGEBER**  
Bundesministerium für  
Digitales und Verkehr (BM DV)  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

**KOORDINIERT DURCH**  
NOW GmbH  
Nationale Organisation Wasserstoff-  
und Brennstoffzellentechnologie  
[www.now-gmbh.de](http://www.now-gmbh.de)

**REDAKTION**  
EE ENERGY ENGINEERS GmbH  
TÜV NORD GROUP

**GESTALTUNG**  
designlevel2  
[www.designlevel2.de](http://www.designlevel2.de)

**UMSCHLAGSFOTO**  
Adobe Stock © Clara Slingerland

**STAND**  
03 | 2022

Gefördert durch:



Koordiniert durch:



Projekträger:



**HyStarter in der Stadt Bad Bentheim**  
Zukunft gestalten mit Wasserstoff



## Was ist das HyStarter-Programm?

HyStarter ist die erste Stufe des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Programms HyLand. Der Wettbewerb motiviert Akteure in allen Regionen Deutschlands, Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. Die Regionen werden bei der Erstellung von regional integrierten Konzepten zur Einführung von Wasserstoff (H<sub>2</sub>) und Brennstoffzellentechnologie im Verkehr unterstützt und begleitet. Mithilfe eines Beraterkonsortiums, bestehend aus EE ENERGY ENGINEERS GmbH, SPILETT New Technologies GmbH und Nuts One GmbH entwickeln die HyStarter-Regionen ein regionales Zielszenario für das Jahr 2030 inklusive eines Aktionsplans der nächsten Schritte zur Erreichung der Vision.



## Über die Stadt Bad Bentheim



Die 16.000-Einwohner Stadt Bad Bentheim liegt im äußersten südwestlichen Zipfel von Niedersachsen und grenzt an Nordrhein-Westfalen und die Niederlande. Bad Bentheim ist weit über die Grenzen als Gesundheits- und Erholungsstandort bekannt, daher ist es seit langem ein Anliegen, die Natur zu erhalten und mit ihr im Einklang zu leben. Seit 2012 sind diese Ziele im integrierten Klimaschutzkonzept zusammengefasst, seit 2014 hat die Stadt eine Klimaschutz-Managerin, Ende 2020 ist Bad Bentheim der Resolution zur Global Nachhaltigen Kommune beigetreten. Zwei Windparks, eine Vielzahl von Photovoltaikanlagen, Biogas-Anlagen mit Abwärme Nutzung für unsere Schwimmbäder sind seit Jahren in Betrieb. Nun soll H<sub>2</sub> für klimaneutrale Mobilität an einem Gewerbepark am Grenzübergang der A30 zu den Niederlanden bereitgestellt werden. Dafür sind Flächen für WEA-Standorte in Planung. Eine Vielzahl von Unternehmen ist an der Erzeugung und Nutzung von H<sub>2</sub> interessiert.



» Unser Ziel  
**Klimaneutral bis 2035 –  
mit Wasserstoff!**

Dr. Volker Pannen, Bürgermeister der Stadt Bad Bentheim

© Stadt Bad Bentheim

## Die Wasserstoff-Mission in Bad Bentheim



- Erzeugung von Wasserstoff aus Wind- und Sonnenstrom mit in Bad Bentheim entwickelten Elektrolysuren
- Schaffung von H<sub>2</sub> Infrastruktur für lokale energieintensive Betriebe als Ersatz für Erdgas
- Aufbau einer H<sub>2</sub> Tankstelle an der A31 / Glödehaus
- Nutzung von H<sub>2</sub> zur Aufbereitung von Rohbiogas zu „Erdgas“
- Produktion von Bio CNG aus Wasserstoff und Rohbiogas für 12 ÖPNV Busse, LKWs und Traktoren
- Brennstoffzellenbetriebene Fahrzeuge im Güterverkehr

Projektziel: Dekarbonisierung Bad Bentheim bis 2035



© Bentheimer Eisenbahn

# REGIONENFLYER – HYEXPERT II

## Ihre Ansprechpartnerin

**Carina Kühnel**  
Umweltamt Chemnitz, amtierende Amtsleiterin  
Carina.Kuehnel@stadt-chemnitz.de  
+49 371 488-3610

## Die HyExperts-Akteure

Agraset-Agrargenossenschaft eG • Chemnitz Verkehrs-Aktiengesellschaft • DB Region Netz Verkehrs GmbH • eins energie in sachsen GmbH & Co.KG • Erzgebirgskreis • FES GmbH Fahrzeug-Entwicklung Sachsen • Fraunhofer IVW • Hörmann Vehicles Engineering GmbH • HZwo e.V. • Landkreis Mittelsachsen • Landkreis Görlitz • Landkreis Zwickau • MSE Mittelsächsische Bürgerenergiegenossenschaft eG • MULTI-ZENTRUM Zschopau GmbH & Co.KG • REGIOBUS Mittelsachsen GmbH • Spedition PFLAUM GmbH • Stadt Chemnitz • Stadt Freiberg • Stadt Plauen • Stadt Zwickau • Technische Universität Chemnitz • Vogtlandkreis • WEBER Gruppe uvm.

Weitere Informationen zum HyLand-Programm und den einzelnen HyLand-Regionen erhalten Sie unter [www.hy.land](http://www.hy.land)



**HERAUSGEBER**  
Bundesministerium für  
Digitales und Verkehr (BMV)  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

**KOORDINIERT DURCH**  
NOW GmbH  
Nationale Organisation Wasserstoff-  
und Brennstoffzellentechnologie  
[www.now-gmbh.de](http://www.now-gmbh.de)

**REDAKTION**  
EE ENERGY ENGINEERS GmbH  
TUV NORD GROUP

**GESTALTUNG**  
designlevel2  
[www.designlevel2.de](http://www.designlevel2.de)

**UMSCHLAGSFOTO**  
Theaterplatz © Dirk Hanus

**STAND**  
03 | 2022



**HyExperts Region Chemnitz**  
Zukunft gestalten mit Wasserstoff



## Was ist das HyExperts-Programm?

HyExperts ist die zweite Stufe des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Programms HyLand. Der Wettbewerb motiviert Akteure in allen Regionen Deutschlands, Konzepte mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und umzusetzen. HyExperts-Regionen sind schon mit dem Thema Wasserstoff (H<sub>2</sub>) vertraut. Vor der Teilnahme am HyLand-Wettbewerb sind bereits erste Akteure, Netzwerke und Projektideen vorhanden. Die Regionen erarbeiten im Laufe des Programms Machbarkeitsstudien für konkrete Wasserstoff-Projekte vor Ort, sodass eine praktische Umsetzung ermöglicht wird. Für die konzeptionelle Beratung wird in der aktuellen Phase eine Fördersumme von 400.000 Euro ausgeschüttet.



## Über die Region Chemnitz



Chemnitz und sein Umland gelten seit dem 18. und 19. Jahrhundert als Wiege der sächsischen Industrie. Heute ansässige Unternehmen in den Schwerpunktbereichen Automobil- und Zulieferindustrie, Informationstechnologie sowie Maschinen- und Anlagenbau aber auch Mikrosystemtechnik, Halbleiterindustrie und im Bereich der regenerativen Energie- und Umwelttechnik führen diese Traditionen fort. Die wesentlichen Potenziale von Wirtschaft, wirtschaftsbezogener Forschung und Entwicklung konzentrieren sich im Verdichtungsraum Chemnitz-Zwickau, wobei sich die Universitätsstadt Freiberg in Mittelsachsen nicht zuletzt durch die TU Bergakademie zu einem Schwerpunkt innovativer Unternehmen entwickelt hat. Das Vogtland mit dem Oberzentrum Plauen sowie der Erzgebirgskreis beherbergen ebenfalls industrielle Kernkompetenzen und Entwicklungspotenziale.



» Für den traditionellen Industrie- und Automobilstandort Chemnitz stellt die Wasserstofftechnologie ein wichtiges Bindeglied zwischen nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung und aktivem Klimaschutz dar.

Oliver Runtz, Bürgermeister für Recht, Sicherheit und Umweltschutz

Luftbild Chemnitz © Ulf Dahl

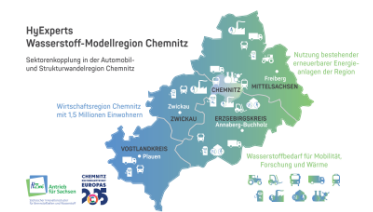
## Die Wasserstoff-Mission der Region Chemnitz



- Hochfahren der Wasserstoffwirtschaft in Form von sektorübergreifenden Wasserstoffsektoren,
- HZwo e.V. zur Bündelung und Stärkung der Kompetenzen,
- Wasserstoff als Teil der Antriebs- und Mobilitätsrevolution,
- Aufbau des „HIC- Hydrogen and Mobility Innovation Center Chemnitz als Teil des ITZ (Nationales Innovations- und Technologiezentrum),
- Wasserstoffnutzung als Gegenstand von Forschung, Innovation und Wertschöpfung,
- Wasserstoff als CO<sub>2</sub>-freier Energieträger und Teil der Wärmewende sowie die
- Stärkung der Wasserstoffregion Chemnitz als Marke.

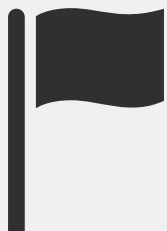
### HyExperts Wasserstoff-Modellregion Chemnitz

Seitenansicht in der Automobil- und Druckindustrie Chemnitz



Wasserstoff-Modellregion Chemnitz

# ZIELE DER VERNETZUNGSARBEIT



- Beständiges Netzwerk aller Wasserstoffregionen in Deutschland

# HYLAND NETZWERK – KONZEPTENTWICKLUNG



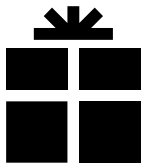
- Begleitung und Vernetzung aller Wasserstoffregionen auf nationaler Ebene
- Aufbau eines nationalen HyLand-Netzwerks mit internationaler Anknüpfung



- Bereits viele Angebote vorhanden
- Veranstaltungsformate (z.B. HyLunch, Fachworkshops, Vernetzungstreffen), Webseite inkl. Blog, Flyer, Broschüren



# HYLAND NETZWERK – KONZEPTENTWICKLUNG

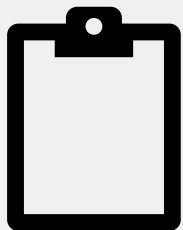


- Ihre Wünsche sind willkommen



- Umfrage unter allen HyLand Regionen (Mai 2022)
- Interviews
  - Jeweils zwei HyLand-Regionen aller Stufen und zwei weiteren Nicht-HyLand-Regionen
  - Stakeholder (z.B. Ländernetzwerke, Deutscher Städtetag, deutscher Landkreistag, Clean Hydrogen Partnership)

# UMFRAGE AM ENDE DER VERANSTALTUNG



- Was wünschen Sie sich für die folgenden Vernetzungstreffen?
- Was wünschen Sie sich für die folgenden Fachworkshops?

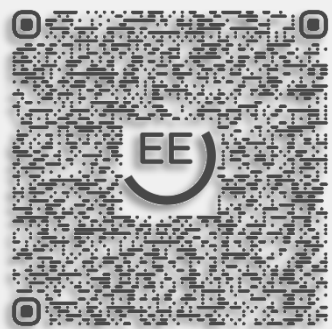
# KONTAKTIEREN SIE UNS



**Dr. Thomas Kattenstein**  
Leiter Competence Center Wasserstoff

Tel.: +49 173 2512 739

E-Mail: [kattenstein@energy-engineers.de](mailto:kattenstein@energy-engineers.de)



**Lisanne Buchner**  
Consultant

Tel.: +49 151 6245 4575

E-Mail: [buchner@energy-engineers.de](mailto:buchner@energy-engineers.de)